



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

PRAG'S GENERAL AVIATION-AIRPORT VODOCHODY

Erst am Vortag sind Olaf und ich von einer Tagestour in die Slowakei zurückgekommen und schon sitzen wir um 10.00 Uhr wieder im Cockpit der D-MFSI. Aber nach der Tour ist schließlich vor der Tour...

Wieder liegt Kurs in den ehemaligen Ostblock an. Diesmal geht es nach Prag. Das Wetter in Bayern ist bestens. Keine Wolke am Himmel. Zumindest im Süden. Im Norden sieht man hohe Wolken aufziehen. Laut Wetterbericht soll eine Front mit Wolkenbasis oberhalb FL100 aus Nordwesten kommen, etwas Regen aber nur nördlich der Donau fallen und die Sicht bei Regen immer noch bei 10-20km bleiben. Daher haben wir uns auch für die Durchführung der Tour entschieden.

Ohne Turbulenz geht es auf FL55 Richtung Prag. Kurz vor der Stadt müssen wir unter 2500ft absinken, um nicht in den Luftraum des internationalen Flughafens Praha Ruzyne einzufliegen. In diesen niederen Höhen erfassen und dann stärkere Turbulenzen. Hier in Tschechien weht der Wind deutlich strammer und verwirbelt sich über das hügelige Gelände.

Als erstes wollen wir ein Touch and Go auf dem Flugplatz Kladno (LKKL) machen. Der Flugleiter ist nett und die 980x30m große Grasbahn ist gut. Von hier hat man auch einen guten Blick auf das Vorfeld und die Landebahnen von Praha Ruzyne. Nur gut 6nm ist dieser von Kladno entfernt.



Dann geht es weiter nach Slany (LKSN). Ich frage den Flugleiter am Funk, ob wir ein Touch and Go machen dürfen. In Tschechien ist eine Landegebühr oft ein Fremdwort und so klappt das meist mit einem Aufsetzen ohne bezahlen zu müssen. Der Flugleiter ist nett und wir dürfen. Die 760x23m lange Grasbahn ist auch hier von guter Qualität.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Im Abflug frage ich freundlicherweise nach, ob wir eine Landegebühr zu entrichten hätten. Vom Flugleiter aber kommt keine Antwort mehr. So lasse ich es gut sein. Erst am nächsten Tag sollten wir herausfinden, dass es sich bei Slany um einen unverschämten Abzocker-Flugplatz oder besser gesagt Aeroclub handelt. So schrieb ich noch am gleichen Abend eine Email an den Aeroclub, erklärte, dass wir ein Touch and Go machen durften und ob dafür eine Landegebühr fällig wäre. Die Vorsitzende des Aeroclubs Slany antwortete, dass die Landegebühr 1000CZK (rund 40€!!!) wäre und wir das gerne auf das Konto des Clubs überweisen können. Ich traute meinen Augen nicht. 40€ in Tschechien ist ja fast wie 400€ für Ampfing! Das kann nur ein Versehen sein. So rief ich am nächsten Tag persönlich bei der Dame an und fragte nach. Nein, 1000CZK wäre korrekt, das sind die offiziellen Gebühren. Unglaublich! Ein Blick in die AIP zeigt, dass die 1000CZK außerhalb der Betriebszeiten zu entrichten wären. Bei geöffnetem Platz wären lediglich 100CZK, also 4€, fällig. Ein Anruf beim Flugleiter am Platz ergab, dass es in Slany laut diesem überhaupt keine Landegebühren gäbe und somit auch Touch and Go kostenfrei wäre! Da möchte sich wirklich der Club an den Ausländern bereichern. Kameradschaft unter Piloten sieht anders aus...

Für Olaf und mich geht es weiter um die CTR von Praha Ruzyně herum. Dann funke ich den TWR Praha Vodochody (LKVO) an. Wir sind offiziell mit einer PPR-Nummer (am Vortag per Email beantragt) angemeldet und so gibt uns der Militärlotse gleich für den Einflug in die CTR und rechten Gegenanflug für die RWY 28 frei.

Auch von hier aus sieht man die Airliner Ruzyně anfliegen. Die Distanz zum großen Airport hier ist nur wenig weiter als zuvor in Kladno. Vodochody ist der General Aviation-Flughafen der Stadt. Zwar liegt der Flugplatz Letňany noch etwas näher am Zentrum, aber dort gibt es nur Grasbahnen. In Vodochody finden



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

wir eine in die Jahre gekommene rumpelige 2500x45m große Asphaltbahn vor, auf der sonst auch Jets landen. Viele VIPs nutzen diesen Flughafen für ihre(n) geheime Ankunft oder Abflug.

Bereits im rechten Gegenanflug werden wir zur Landung freigegeben, wir sind die einzigen in der CTR. 1:50 nach dem Start in Ampfing landen wir.



Vodochody ist eigentlich ein Militärplatz, der zivil mitgenutzt wird. Noch immer befinden sich hier die Aero-Werke. Seit 1953 werden hier Flugzeuge produziert. Das erste Flugzeug damals war eine MiG-15. Gefolgt von MiG-29, MiG-21, L-29, L-39 und schließlich L-159, welche auch heute noch hier gebaut wird.

Olaf und ich parken auf dem Vorfeld W. Das ist der einzige zivile Teil des Flughafens. Von einem Marshaller zu Fuß werden wir eingewunken. Wir sind die einzigen und parken direkt neben dem riesigen Feuerwehrauto der Flughafenfeuerwehr. Der Empfang ist herzlich, alle sind sehr nett. Im Anflug haben wir bereits die Regenfront gesehen, die aus Nordwesten kommt. Obwohl für Prag kein Regen vorhergesagt ist, zieht sie genau auf uns zu. Allerdings ist sie nicht dick und man kann fast auf ihrer gesamten Breite durchschauen. Also alles akzeptabel. Wir beschließen, erstmal Pause zu machen und die Regenfront durchziehen zu lassen. Zum Auftanken kommt ein Tankwagen, das AVGAS kostet 2,80€.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Nachdem die Lande- und Handlinggebühr von umgerechnet 40€ bezahlt ist, fängt es leicht zu regnen an. Da ich kein Wasser in der Maschine haben möchte, deckte ich die zwei größten Schwachstellen der Breezer provisorisch ab. Auf's Haubenschloss lege ich die Verpackung der Breezerhülle und auf den Tankdeckel eine Packung Gummibären... für das bisschen Regen reicht das.



Nach etwas über einer Stunde Pause legen wir wieder los. Der Regen ist durch und die Sicht wieder sehr gut. Es kommt sogar die Sonne raus. Nach dem Take off auf der 28 verlassen wir die CTR im Nordwesten und befinden uns nur wenige Minuten später im Endanflug auf die 1315x93m große Piste 33L von Sazena (LKSZ). Auch hier lässt uns der nette Flugleiter ein Touch and Go machen. Wie auch in Slany meldete ich mich am nächsten Tag und fragte nach, ob wir eine Landegebühr zu entrichten hätten. In einer sehr netten Antwort erklärte man uns, dass die erste Landung sowieso immer umsonst wäre und damit unser Touch and Go auch. So stellt man sich das vor. Da kommt man gerne wieder!



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Im weitem Flugverlauf schauen wir uns die schöne Burg Hrad Hazmburk an. Diese thront beeindruckend auf einem Hügel, der etwas an das Monument Valley in USA erinnert.



Seite 6 von 15

FLUGSTUNDE GmbH
Thaler Berg 27
84428 Buchbach
Deutschland

Kontakt
T +49 (8086) 94 001
E meine@flugstunde.de
W www.flugstunde.de

Geschäftsführer
Michael Schimanski
Amtsgericht Traunstein
HRB 28477

USt-IdNr.
DE815855968
Gläubiger-Identifikationsnummer
DE66ZZ00002286623

Bankverbindung
VR-Bank Taufkirchen-Dorfen e.G.
IBAN DE10 7016 9566 0101 8015 03
BIC GENODEF1TAV



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Als nächstes steht ein Touch and Go auf dem Flugplatz Roudnice (LKRO) an. Wieder lässt uns ein netter Flugleiter die Grasbahn berühren. Auf meine Nachfrage nach der Landegebühr meint er, ich solle ihm meine Email-Adresse geben, dann würde er uns eine Rechnung schicken. Als wir im Abflug die schöne Stadt Roudnice nad Labem an der Elbe passieren, buchstabiere ich dem Flugleiter meine Emailadresse. Sehr nett und perfekter Service!





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Um den Rückflug nach Ampfing nicht zu lang werden zu lassen, unterbrechen wir ihn mit einer Pause in Polepy (LKPOLE). Am Funk meldet sich keiner, daher suchen wir uns die Piste 01 aus. Diese geht leicht bergauf und hat eine Länge von 555m. Nach den bisherigen Bahnbreiten von knapp 100m kommen uns die 15m Breite hier fast etwas schmal vor. Der Rasen ist weich und frei von Löchern. EinTraum! Neben der Piste befinden sich ein paar Gebäude und ein schöner Garten mit Grill. Davor parken zwei andere Flugzeuge.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

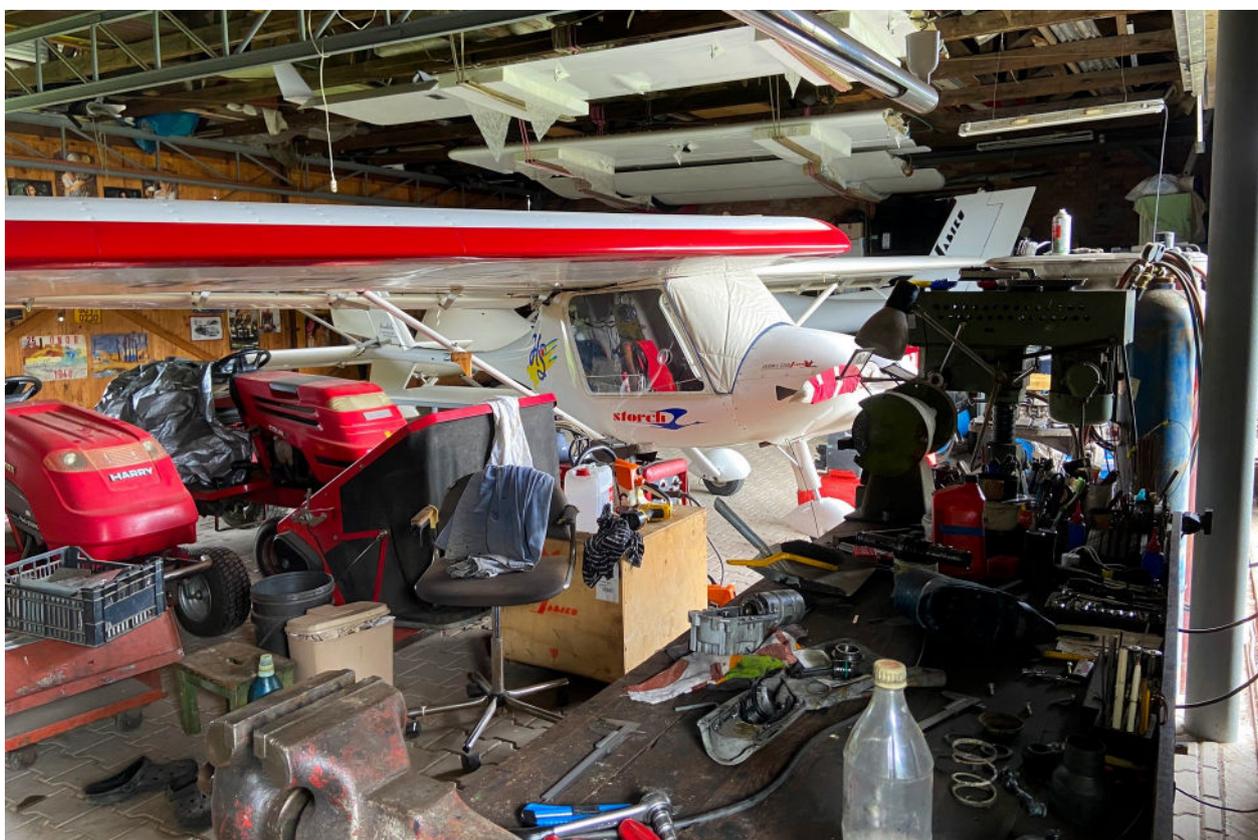
Sobald wir ausgestiegen sind, werden wir von Lubos Vela, dem Platzbesitzer begrüßt und herzlich willkommen geheißen. Er spricht perfekt deutsch. Wir sind spontan ohne jegliche Anmeldung hier, doch Lubos lässt sich nicht davon abbringen, uns eine Tasse Kaffee auf der Terrasse seines Hauses anzubieten. Der Weg zur Terrasse führt durch die Flugzeuggarage. Hier repariert Lubos und baut sogar ganze ULs selbst. Sehr beeindruckend. Lubos' Frau kocht Kaffee, während wir uns auf der Terrasse nett unterhalten.





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Leider drängt die Zeit etwas und wir müssen weiter. Lubos lädt uns ein, jederzeit wieder zu kommen. Sein Flugplatz stehe für Jedermann jederzeit offen. Als wir auf der 19 bergab starten, winken uns Lubos und seine Frau hinterher. Wahrlich ein Paradies für Piloten hier!

Bevor es auf Direktkurs nach Ampfing geht, folgen wir der Elbe ein Stück nach Westen und schauen uns die Festungsstadt Terezin an.

Im 18. Jahrhundert wurde die Stadt als Festung am Westufer des Flusses Eger errichtet. Östlich des Flusses befindet sich die Kleine Festung, welche von 1940-1945 als Gestapo-Gefängnis diente.

Zur gleichen Zeit diente auch die gesamte Anlage als Konzentrationslager. Heute fungiert Terezin wieder als normale Stadt und die Kleine Festung ist ein Museum. Aus der Luft hat man einen hervorragenden Überblick über das beeindruckende Bauwerk.





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Dann geht Olaf auf Heimatkurs. Der FIS Praha Information nenne ich als Abflugort den Code LKPOLE von Polepy. Die junge Fluglotsin mit freundlicher netter Stimme ist über diesen sechsstelligen Code etwas verwirrt und versteht POLE. Ich berichtige und teile mit, dass es sich hierbei um einen kleinen privaten Flugplatz handelt. Dann ist alles klar.

Eigentlich hätte es ja heute nur nördlich der Donau etwas regnen sollen, doch genau das Gegenteil ist der Fall. Während der letzten Stunden schon hatte ich immer wieder das Regenradar gecheckt. Das Regenband südlich der Donau reißt nicht ab, da müssen wir durch. Auf dem Radar sieht es ziemlich stark und mächtig aus.



Notfalls können wir in Straubing landen. Riskieren wollen wir nichts. Doch schon vor dem Grenzüberflug nach Deutschland sehen wir die Alpen. So schlimm kann es also nicht sein. Und tatsächlich kann man durch das Regenband durchschauen.



FLUGSTUNDE
FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Kurz vor der Landung ist so ein Regenschauer sogar angenehm, wäscht er doch schon mal den größten Fliegendreck vom Flieger ab.

Nach 1:43 Flug sind wir zurück in Ampfing bei Sonnenschein fast ohne Wolken und 27°C! Was für ein Unterschied zum Norden...

Lustigerweise kann auch Flugleiter Adi nichts mit dem Code von Polepy anfangen und fragt nach. Scheinbar werden die kleinen privaten Flugplätze in Tschechien nicht so frequentiert angeflogen. Doch gerade unter diesen entpuppt sich der ein oder andere als Schmuckstück. Wir können es nur empfehlen!